

Verbeamtung und bisherige Krankenakte / Arztbesuche

Beitrag von „Zweism“ vom 29. August 2016 14:19

Zitat von Kreachner

Genau das ist eine meiner großen Fragen hier zu der ganzen Thematik.

Wie überprüft der Amtsarzt im allgemeinen? Mir logisch wäre es, dass er sich an die Krankenkasse wendet und dort dann Einblick bekommt, denn die listen da ja sämtliche eingereichten Rechnungen auf, bzw. archivieren meine Arztbesuche - **sofern ich sie eben als Privatpatient einreiche...**

Der Amtsarzt wird abfragen und dann ggf. Arztberichte anfordern. Wenn du also bei deinem Hausarzt 10x wg. Husten, Schnupfen, Heiserkeit in Behandlung warst, steht das drin. Wenn du 3x wg. Ängsten mit Herzrasen und Schwindel da warst, dann steht das drin. Wenn du zu einem Arzt gehst, wo du AUSSCHLIESSLICH privat zahlst, und du NIE etwas über die Krankenkasse laufen lässt, dann bleibt das Ganze anonym. Meine Freundin ist übrigens -wie schon von jemand anderem angemerkt- bei einem Psychotherapeuten in Behandlung, wo auf der Rechnung Coaching steht, weil ihre Beschwerden wohl auf ein drohendes Burnout zurückzuführen sind. Das zahlt tatsächlich weder Beihilfe, noch Krankenkasse und da sie sonst nicht bei ihm wegen anderer erstattungsfähiger Dinge in Behandlung ist, wird das wohl auch keiner nachvollziehen können - zumindest nicht, wenn sie es nicht irgendwann mal bei einem anderen Arzt angibt...